



Information im Lebenshilfewerk MR.-BID zur Corona Pandemie / Nr.22

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

nach der Videokonferenz des Krisenstabs am 20.08.2020 haben wir keine Info an alle versandt.

Umso mehr informieren wir Sie im Folgenden gerne zu den Themen unserer gestrigen Videokonferenz im Krisenstab Corona:

Keine Infektionen:

Nach wie vor sind wir vor Infektionen in unseren Werkstätten und Wohnstätten verschont geblieben. Vereinzelt wurde prophylaktisch Quarantäne verordnet, alle Testungen waren aber bislang negativ. Wir sind darüber sehr erleichtert.

Stand Öffnung der Werkstätten:

Die Rückkehr der Mitarbeiter*innen aus den besonderen Wohnformen läuft bisher sehr gut, geordnet, nach Plan. Dadurch werden die Räume hier und da beengt. Die Spuckschutzinstallationen sind an den Arbeitsplätzen hier und da hinderlich, aber immer noch funktional.

Lediglich die Tagesförderstätte der Hinterländer Werkstätten kann erst nach der Sanierung wieder voll belegt werden. Die Besucher aus den besonderen Wohnformen werden daher noch solange in den entsprechenden Wohnhäusern betreut, bis ca. Ende Oktober 2020.

In den Reha-Werkstätten ist weiterhin der Rückbau von Ständerwänden geplant, um mehr Raum zu schaffen. Diese Arbeiten müssen allerdings von Firmen erledigt werden, die erst einmal verfügbar sein müssen.

Sachstand in den Wohnstätten:

In den Wohnhäusern wird überall dort die Entlastung spürbar, wo Bewohner*innen wieder die Werkstätten besuchen können. Allerdings steht die ganz normale Erkältungs- und Grippe-Saison wieder vor der Tür und es laufen Planungen, wie bei erneuter Notlage die Betreuung gut zu gewährleisten ist.

Kontaktvermeidung in Besprechungen:

Auch wenn viele Lockerungen wieder greifen und das Gefühl von Normalisierung Einzug halten möchte gilt nach wie vor, dass Besprechungen auf ein Mindestmaß zu begrenzen sind. Daher sollen überall dort wo es machbar ist, Videokonferenzen für Meetings genutzt werden. Bei Präsenz-Konferenzen ist die Teilnehmerzahl auf das Notwendigste zu begrenzen.

Schulungen zur Testung:

Das Gesundheitsamt des Landkreises hat am 09.09.2020 13 Pflegefachkräfte der Wohnstätten im LHW geschult. Im Verdachtsfall können so zukünftig der Hausarzt bzw. das Gesundheitsamt entscheiden, ob ein Abstrich in deren Verhinderungsfall eine geschulte Pflegefachkraft im LHW den Abstrich vornehmen soll. Damit haben wir sichergestellt, dass angeordnete Abstriche zeitnah – auch bei Engpässen in einer 2.Welle- erfolgen können.



Information im Lebenshilfewerk MR.-BID zur Corona Pandemie / Nr.22

Schutzausrüstung:

Der Bestand an Schutzausrüstung ist aktuell gut sichergestellt. Hr. Liebetau hat eine entsprechend Übersichtsdatei erstellt.

Bonuszahlungen für Angestellte im Pflegedienst:

Die Politik hat gesetzlich geregelt, dass Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen und Ambulanten Pflegediensten eine Bonuszahlung erhalten können, wenn die Voraussetzungen gegeben sind. Wir prüfen die Anspruchsvoraussetzungen als Arbeitgeber für die Beschäftigten in unserem Pflegedienst. Wir sind uns bewusst, dass hier das Gefühl der Ungleichbehandlung in unseren Einrichtungen entsteht. Wir sind als Arbeitgeber verpflichtet, allen Anspruchsberechtigten zu ihrem Recht zu verhelfen. Gleichzeitig haben wir aber nicht die Möglichkeit für Angestellte in der Pflege, die nicht dem Pflegedienst angehören, ähnliche Boni zu zahlen. Für diese Situation bitten wir alle um Verständnis.

Verhaltensregeln bei Erkältungssymptomen:

Die Erkältungszeit hat mit dem Herbst auch wieder Einzug gehalten. Das führt zu Verunsicherung im Kolleg*innenkreis. Informationen dazu erhalten sie auf der Internetseite des Hessischen Sozialministeriums über folgenden Link: <https://soziales.hessen.de/gesundheit/aktuelle-informationen-corona> .

Die Hinweise für Kinder und Jugendliche bieten gute und vergleichbare Hinweise zu Verhaltensregeln.

Wir bleiben an den Themen:

Nächste Videokonferenz Krisenstab – Donnerstag 28.09.2020 um 14.00 Uhr.

Marburg, 10.09.2020

R. Wagner

Vorstand

H. Viehl

Vorstand